

## Cod. tam. 302

Common data	
Classmark	
↳ current	Cod. tam. 302
↳ alternate	Editor classmark : 10302
Record type	Sammelhandschrift
Format	Palmbblatt
Cataloguer	de Torsten Tschacher de Eingabe in Datenbank: Claudia Weber
Collection	Bayerische Staatsbibliothek München
License	CC BY-NC 4.0
MyCoRe ID	KOHDDravidianMSBook_islamhs_00000124
Created at	2017-11-15T12:54:35.153Z
Last changed	2020-01-10T08:52:53.738Z
Content and history of the book	
Language	Tamil
Alphabet	Tamil
Date	
↳ copy	4713-01-01 BC 4000-01-28 AD de Montag, 10. Āṭi eines Vekutāṇiya Jahres (vgl. Anmerkungen).
Title	
↳ Established form	de (1) [medizinische und/oder alchemistische Rezepte] de (2) [kurzer muslimischer Text mit einer Reihe schwer zu identifizierender arabischer Ausdrücke] de (3) [muslimisches magisches Diagramm] de (4) [muslimisches magisches Diagramm] de (5) [weitere medizinisch-alchemistische Rezepturen]
Completeness	unbestimmbar
Beginning	de [Da nur Nr. 2 einen tatsächlichen Text darstellt, fallen für Nr. 1 und 3-5 die Anfänge und Enden fort. - Auch für Nr. 2 ist der Textanfang nicht wirklich identifizierbar.]
End of the text	de Bl.51v, Sp. 3. 1: nālkālai 2: yam[?]narikki 3: tayil[am...] 4: kicuvaṭaik 5: kuṭukkavum 6: pattiyamillai
Colophon	de 1r.1: om [ungeschwärzte, kaum leserliche Aufschrift] 1r.2: kuruvām vekutāṇiya 1r.3: kkuruvē varuṭa āṭi m[ātam] 10 ṭ[ēti] 1r.4: [...] tiṅka!
Subject matter	Medizin Geheimwissenschaft
Content	de Sammlung von medizinischen oder alchemistischen Rezepten. Dass die einzige nennenswerte Unterbrechung der Rezeptsammlung ein kurzer muslimischer Text und zwei ebenfalls muslimische magische Diagramme Bl.50r-53r darstellen, sowie die Tatsache, dass Bl. 113v, welches anscheinend die Sammlung abschließt, neben einer Anrufung Śivas das muslimische Glaubensbekenntnis zu finden ist, lässt vermuten, dass die Sammlung einem muslimischen Arzt (cittar) gehört hat.
Marginal notes	de TEXT 2: Bl. 50r, links: muḷuku vēlai

## Person data

## Schreiber

↳ other name form(s) **de** unterschiedliche Schreiberhände

## Physical description

Number of folios	<b>de</b> 1 stark beschädigtes Deckblatt (mit Aufschrift (Filzschreiber oder Tinte?) pārvai 2x in roter bzw. blauer Farbe), stark wurmstichig, brüchig; Bl. 1-113(?), zwischen Blättern 22 und 23 zwei unpaginierte Blätter, zwischen Blättern 25 und 27 ein Blatt, wahrscheinlich 26, bei dem Seitenzahl auf Grund von Wurmfraß nicht lesbar ist, Seitenzahl 47 ist anscheinend über frühere 75 geschrieben, 67 existiert 2x, zwischen 84 und 87 ein Bl. mit Seitenzahl 81(?) (6, 11-12, 26, 32, 35-36, 41-42, 46, 65, 68, 74, 80, 83, 85-86, 88, 108-109, 112 fehlen; 99 liegt als hinteres Deckblatt auf; 113 nicht klar zu lesen; 67(b)v, 81v, 93v, 95v-96r, 105v-106v sind unbeschrieben); zusätzlich weitere Blätter 75-76, 93, 94 (unbeschrieben), 11 unpaginierte Blätter bzw. mit unlesbarer Paginierung, davon eines unbeschrieben, eines stark beschädigt.
Dimensions	<b>de</b> unterschiedliche Blattgrößen, ca. 2,2-3,0 mal 11,8-12,2 cm
Remarks	<b>de</b> In den letzten 200 Jahren ist der 10. Āṭi eines Vekutāṇiya Jahres anscheinend nicht auf einen Montag gefallen. Allerdings entsprach Sonntag, der 25. Juli 1937 dem 10. Āṭi des Vekutāṇiya Jahres, wie auch Dienstag, der 24. Juli 1877. Vielleicht ist es durch die Nähe der Daten zu einer Verwechslung gekommen.
Number of lines	<b>de</b> 2 bis 9 Zeilen
Script	
↳ Characteristics	<b>de</b> Schriftzeichen sind teilweise ungeschwärzt.
Illustrations	<b>de</b> Diagramme auf 34v, 52r, 53r, 62v, 94r, Diagramm auf 52r beinhaltet arabische Schrift- und Zahlzeichen.